



Name: _____

Datum: _____

Ein geheimnisvolles Bild

Es kam nicht häufig vor, dass Tom bei seinem Opa übernachten durfte. An diesem Wochenende war es aber endlich soweit. Tom freute sich sehr.

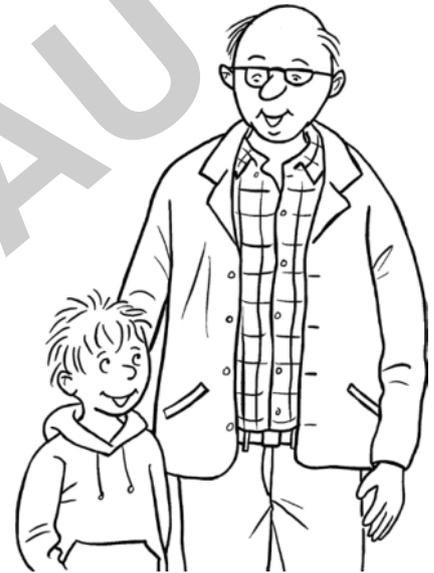
Schon aus der Ferne sah er die Burg. Hier wohnte sein Großvater ganz allein. Deshalb freute sich Opa auch immer besonders, wenn Tom ihn besuchte.

An diesem Nachmittag im August schlenderte der Junge neugierig durch die Gänge im Obergeschoss. Plötzlich entdeckte er das Bild eines jungen Mannes. Noch nie zuvor hatte er es bemerkt. Deshalb betrachtete er das Bild ganz genau.

Beginne bei Nummer 1 mit dem Lesen.

**Schreibe die weiteren Nummern deiner Lese-
spur am Ende der Geschichte auf.**

- ① Tom war ganz vertieft in das Bild. Plötzlich hörte er die tiefe Stimme von Großvater hinter sich: „Na, mein Enkel, interessiert dich dieser junge Mann? Ich war so alt wie du, als mir mein Vater die Geschichte dieses großartigen Mannes erzählte: Alles begann in der Stadt Bonn. **Bonn liegt an einem sehr großen Fluss, dem Rhein.**“



- ② Mit dem Hörrohr konnte der schwerhörige Beethoven etwas besser hören. Tapfer machte er weiter Musik und schrieb neue Musikstücke. Aber leider wurde sein Gehör immer schlechter. Auch den Beifall seiner Konzertbesucher konnte er bald nicht mehr hören. **Mit 49 Jahren war Beethoven völlig gehörlos.**

- ③ Nein, Beethoven schrieb kein Buch. Der junge Musiker machte etwas anderes. Lies bei Nummer 5 noch einmal nach.

- ④ In Bonn am Rhein kam im Dezember 1770 ein Kind zur Welt: Ludwig van Beethoven. Sein Vater war Musiker. Er gab seinem Sohn schon früh Musikunterricht. Bereits **mit vier Jahren lernte Ludwig Klavier.**

Schreibe den Namen der Stadt in das Schild auf der Karte.

- ⑤ In Wien wurde Beethoven ein erfolgreicher Musiker. Dort lernte er viele bedeutende Grafen und Fürsten kennen. Für diese spielte er Klavierkonzerte. Daneben **schrieb** er auch **eigene Musikstücke.**



- ⑥ Mit seiner selbstgeschriebenen Musik und den Klavierauftritten verdiente Beethoven gutes Geld. Bald war er ein bekannter junger Mann. Ludwig kleidete sich gern modern. Im Gegensatz zu seinem Lehrer Haydn **trug er keine Perücke. Er zeigte seine natürliche Haarpracht.**
- ⑦ Nein, dieser Mann ist blind. Er kann nichts sehen. Ludwig hörte schlecht, konnte aber gut sehen. Gehe zurück zu Nummer 13.
- ⑧ Am Ende des Konzertes klatschten die Menschen begeistert. Einige Jahre später kam der berühmte Komponist Joseph Haydn nach Bonn. Dieser erkannte sofort, dass Ludwig ein großes Talent hatte. Er wollte ihm Musikunterricht geben. Dafür musste Ludwig **nach Wien umziehen.**
- ⑨ Nein, dieser junge Mann hat eine weiße Perücke mit Locken auf dem Kopf. So eine trug Ludwig nicht. Das ist Wolfgang Amadeus Mozart. Gehe zurück zu Nummer 6.
- ⑩ Genau, das ist Beethovens Grabmal! Seine Beerdigung besuchten Tausende von Wienern.

Ergänze auf dem Stein auf der Lesespurlandkarte noch sein Geburtsjahr. Es steht in der Nummer 4.

Mit diesen Worten beendete Großvater die Geschichte. Tom war sprachlos. Opa streichelte seinem Enkel zärtlich über den Kopf und sprach: „Diese Geschichte zeigt uns: Im Leben ist alles möglich – auch wenn es sich niemand vorstellen kann. Merke dir das, mein Junge!“

- ⑪ Ja, der kleine Ludwig übte viel am Klavier. Manchmal musste er sogar nachts dafür aufstehen. Mit acht Jahren gab er dann sein **erstes großes Konzert.** In einem Saal **hörten ihm viele Menschen beim Klavierspielen zu.**



- ⑫ Nein, diese Stadt liegt an einem See. Bonn liegt an einem anderen Gewässer. Lies bei Nummer 1 nach.
- ⑬ Richtig, Beethoven trug seine Haare offen. Mit 28 Jahren hörte Ludwig schon sehr schlecht. Er konnte nicht mehr so gut als Dirigent arbeiten. Denn er hörte die einzelnen Musiker des Orchesters nur mit Mühe. Bald benutzte er ein **Hörrohr als Hilfe.**
- ⑭ Leider falsch. Gehe zurück zu Nummer 16. Wann starb Beethoven?



- 15 Dies ist eine Geige. Der junge Ludwig lernte mit vier Jahren aber ein anderes Instrument. Gehe zurück zu Nummer 4.
- 16 Beethoven war nun taub. Er war sehr verzweifelt. Aber er komponierte fleißig weiter neue Musikstücke. Taub schrieb er also viele seiner berühmtesten Werke. Diese sind die 9 Sinfonien für Orchester. In der 9. Sinfonie singt sogar ein Chor.
Beethoven starb 1827 in Wien.



Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____.

VORSCHAU